

Borkum: Sonntag sommerliches Straßenfest rund um den Turm

Heimatverein lädt Gäste und Mitbürgern zum Feiern ein

BORKUM/jan - Am kommenden Sonntag, dem 18. Juli 2010, lädt der Heimatverein der Insel Borkum alle Gäste und Mitbürger zum sommerlichen Straßenfest auf den Pausenplatz der Grundschule und rund um den Alten Turm ein. Der Reinerlös dient zur Umgestaltung des historischen Walfängerfriedhofes. Vor 30 Jahren übernahm der hiesige Heimatverein das insulare Wahrzeichen in seine Obhut, um das ehrwürdige Gemäuer vor dem Verfall zu retten und das älteste Bauwerk auf der Insel für den Besucher zu öffnen.

Als die politische Gemeinde der Seehafenstadt Emden 1576 das Seezeichen zur Sicherung des gefährlichen Emsfahrwassers errichtete, gab es bereits an dieser Stelle ein kleine Kirche mit einem entsprechenden Glockenturm, wie aus erhaltenen Seekarten entnommen werden kann. Über 320 Jahre duckte sich das kleine Gotteshaus im Schatten des mächtigen Turmes, bevor 1897 die evangelische reformierte Gemeinde eine größere



Kirche bezog. Über das Schicksal der Menschen und die wechselvolle Geschichte der Insel und seiner geschichtsträchtigen Gebäude gibt es umfangreiche Literatur, die der interessierte Leser auch im Heimatmuseum „Dykhus“ erwerben kann.

Auf dem nebenstehenden

Foto (Bild: Archiv Heimatverein) ist die neue evangelisch-reformierte Kirche zu sehen, „de olde lüttje Karke“ wurde 1903/04 leider abgerissen. Auf dem Grundstück der früheren Pastorei wohnten später die Leuchtfeuerwärter. Das vom Heimatverein erworbene Gebäude ist heute als sogenann-

tes „Toornhuske“ bei vielen Veranstaltungen und Zusammenkünften bekannt. Im Hintergrund befand sich im 18. Jahrhundert das Haus des Inselvogtes und mit Beginn der Tourismus ab 1850 wurde das Anwesen zu einem der ersten großen Hotels mit Restaurant und Saalbetrieb umgebaut.